

# Donau Cup in Ilkofen

Der diesjährige AC Donau Cup in Ilkofen stand an und war sicherlich einer der Highlights diesen Jahres.

Die ganze Vorwoche stand im Zeichen der Vorbereitung auf dieses Event.

Freitags um 8.30 Uhr trafen wir uns in unserer Unterkunft, 5 km weg von der Strecke und fuhren geradewegs zum Angelgeschäft, um uns unsere Tageskarten für den Freitag zu holen.



Der Freitag brachte im „Training“ die eine oder andere Erkenntnis, jedoch betrachteten wir mit Sorge, dass ein Wetterumschwung folgen sollte, der sämtliche Ergebnisse auf den Kopf stellen sollte.



So kam es wie es nicht kommen musste, es regnete „junge Hunde“ während des 1. Durchganges und erschwerte allen Teilnehmern das Fischen nicht unerheblich.

70 Tandems hatten sich eingefunden, aufgeteilt in 4 verschiedenen Sektoren, die sich zu je 2 Sektoren in Stipp-bzw. Feedersektoren aufteilten.

Es kam zu total unterschiedlichen Ergebnissen in den einzelnen Abschnitten und die Trainingsergebnisse konnten zum größten Teil nicht bestätigt werden.



Im Stippsektor in dem unsere Freunde saßen, konnte Markus mit einem 11. Platz noch das beste Ergebnis für unser Team einfahren, alle weiteren „Jagsttaler“ waren weiter hinten im Klassement zu finden.

Im Feedersektor konnte Claudia das beste Ergebnis erzielen, sie kam auf einen guten 7. Platz, uns anderen „Jagsttalern“ blieben Ergebnisse im hinteren Drittel nicht erspart.



Klappte es noch im Training die Alande zu überzeugen, so waren diese im 1. Durchgang nur bei Claudia zu finden.

Nach dem 1. Durchgang war die Ernüchterung doch sehr groß in unseren Reihen.

Nach einem stärkenden „Cordon-bleu“-Essen in einer guten Gaststätte, wurden die Futterquirle aufs Neue zum Glühen gebracht.

Wenn man die Futtermengen sieht, kann man schon ins Grübeln kommen...



Am nächsten Tag wurden neue Lose gezogen, auch das Wetter wollte heute mitspielen und die Sonne lachte uns die gesamte Zeit an.

Gute Vorzeichen, auch das eine oder andere Los erschien uns günstig.

Im Feedersektor kam einmal Claudia am besten mit den

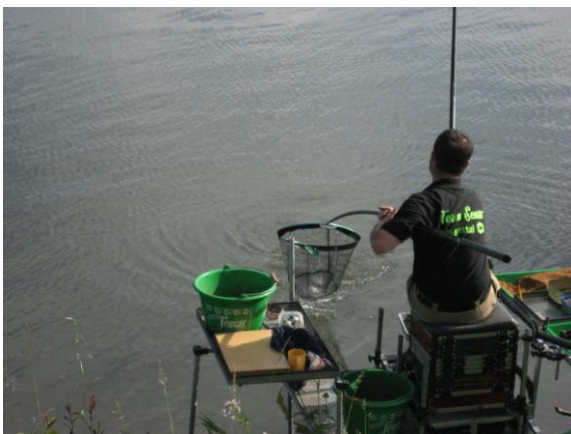
Bedingungen zurecht und konnte ihre Platzziffer 7 vom Vortag toppen,

um am Ende des 2. Durchganges eine 5 hinzuzufügen und das mit hohem Gewicht.



Magic und ich konnten leider auch in diesem Durchgang nicht genügend fangen, sodass wieder einmal für uns nur die hinteren Plätze übrig blieben.

Unseren Stipperfreunden gelang an diesem Tage mit einem Sektorsieg durch Markus ein mehr als achtbares Ergebnis.



Auch die anderen Teammitglieder konnten mehr Fische als am Vortag vorweisen, was sich wiederum gut für die jeweiligen Endplatzierungen auswirkte.

Andreas E. und Partner konnten sich am Ende über einen 11.

Gesamtplatz freuen, ebenso wie Markus für seinen Sektorsieg, erhielten sie eine Ehrengabe dafür.



Alle anderen aus unserem Team hatten es nicht geschafft sich in die Ehrengabentränge vorzuarbeiten.

Eines aber bleibt festzuhalten, gerne kommen wir wieder zu diesem toll organisierten Fischen und möchten nicht zuletzt die Gelegenheit wahrnehmen, um den Veranstaltern ein großes Lob auszusprechen.

In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr

Michael Roider